Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Man sol in töten Und zehant
spierzzelen sie Unsm herren vnd'
sem trun Und heulich antlitz
Und des pischolfs diener einer
der slucz in an sem wang. Di
wart erfüllet des der weyssag
gesprochen hat. Hemen leip.
den han ich den slahenden gege
ben. Und meinev wang den
anz zuzichenden Und han mein
antlitz nicht gewendet von den
die mich gestraffet haben. Unser
herre sprach zu dem pischolf.
zlwen vmgest du mich umb
die. Di mein red gehort habent
Dann ob er sprache zwen ver
gest du mich Und wild doch
die warhait von mir nicht horn
Und wild auch mir nicht gelau
ben. Wrag. die den du nicht gez
trust also antwurte unser hire
das er der warhait nicht ver
swang Und wold sein leben
mit der red auch nicht beschir
men. Unser herre sprach zu
dem diener der in slucz han
ich übel geredt das beweer han
ich aber recht geredt warumb
slechst du mich. Auf des red
stritzchent auch poz christen Und
ketzzer Und Juden Und sprechet
Unser herre hab an der stat
nicht getan das er selb gelert
hat. Wann do in der diener
slucch an em wang. do sold er
nichts wider geredt haben. er
sold in halt das ander wang
auch dar gehabt haben. Den
antwurte man also das unser
herre nichts nicht ungetleich
noch zornicleich umb den slach
redte sunder gar senftichleich
mit der warhait. Er got halt
nicht allain das ander wang
dar der gerutte halt. Und gab
allen semen leip ze slahen Und
ze martern Und da von hat
er wider sein ler me nicht ge
redt noch getan. Es mochte halt
em mensch sein wang mit zorn
dar pieten Und haben das er
da mit christes ler nicht beschel
te zehant nach dem slag. do
zarte der diener ein tuch anz
sein selbes hemde. Und vpant
unsm herren semev chlarev
augen. sam ob er ein dyep waer
Den spot Und die marter vnd
die not die triben die Juden
mit unsm herren alle die
nacht. da wart des weyssagen
wort volpracht. das da sprichet
Ich pin chomen in die teffe
des meres Und das ungewitt
hat mich vsenchet. Bei der
tyeffe des meres vstet man